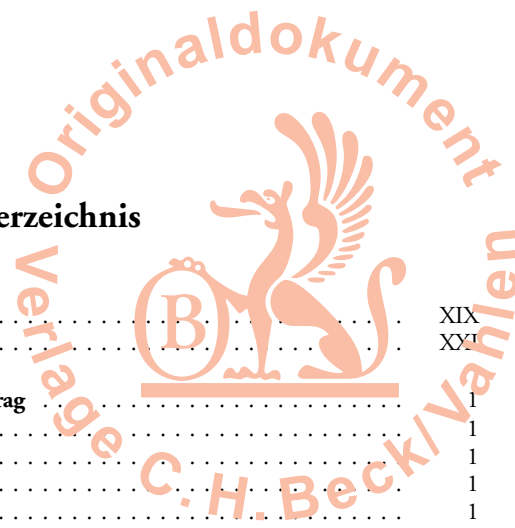


# Inhaltsverzeichnis



Abkürzungsverzeichnis .....	XIX
Literaturverzeichnis .....	XXI
<b>1. Teil. Der Inhalt von Testament und Erbvertrag .....</b>	<b>1</b>
§ 1 Die Erbeinsetzung .....	1
A. Allgemeines .....	1
B. Die Enterbung .....	1
C. Der Alleinerbe .....	1
D. Mehrere Erben .....	1
E. Die Bestimmung der Erben durch eine andere Person .....	2
F. Der Schlusserbe .....	2
G. Der Vollerbe .....	3
H. Der Ersatzerbe .....	3
I. Die Anwachsung .....	4
J. Der Vor- und der Nacherbe .....	4
§ 2 Erbrecht mit Bezug zum Ausland .....	5
A. Allgemeines .....	5
B. Welches Erbrecht gilt bei einem Auslandsbezug? .....	5
C. Wann kann es zu einer sog. „Nachlassspaltung“ kommen? .....	5
D. Kann der Erblasser das anwendbare Erbrecht frei wählen? .....	6
E. Welche Formvorschriften muss der Testierende bei Erbfällen mit Auslandsbezug beachten? .....	6
F. Wo erhalte ich einen Erbschein? .....	6
G. Kleine Länderübersicht .....	7
§ 3 Bedingungen und Verwirkungsklauseln im Testament/Erbvertrag .....	8
A. Sinn und Zweck .....	8
B. Abgrenzung der Bedingung zur Auflage/Zeitbestimmung/Beweggrund .....	8
I. Auflage .....	8
II. Zeitbestimmung .....	8
III. Beweggrund .....	8
IV. Unzulässige Bedingungen .....	8
V. Ungewollte Vor- und Nacherbschaft .....	9
C. Die gebräuchlichsten Bedingungen im Testament .....	9
I. Aufschiebende Bedingung (§ 2074 BGB) .....	9
II. Auflösende Bedingung (§ 2075 BGB) .....	10
III. Bedingtes Vermächtnis (§ 2177 BGB) .....	10
§ 4 Wechselbezügliche und vertragsmäßige Verfügungen im gemeinschaftlichen Testament/Erbvertrag .....	11
A. Allgemeines .....	11
B. Begriff der bindenden Verfügung .....	11
I. Die wechselbezügliche Verfügung nach 2270 BGB .....	11
II. Vertragsmäßige Verfügungen in einem Erbvertrag .....	12
III. Einseitige (beeinträchtigende) Verfügungen in Ehegattentestament und Erbvertrag .....	12
C. Praktische Anwendungsfälle .....	13
I. Testament ohne Bindungswirkung und Wechselbezüglichkeit .....	13
II. Verfügung mit teilweiser Wechselbezüglichkeit/vertragsmäßiger Bindung ..	13
	IX

	III. Wegfall der Wechselbezüglichkeit/vertragsmäßigen Bindung nach dem ersten Erbfall	12
	IV. Wechselbezüglichkeit/vertragsmäßige Bindung für einen Ehegatten	13
	V. Freies Widerrufsrecht (Änderungsvorbehalt)	13
	VI. Änderungsvorbehalt für nachträglich Beschränkungen	14
§ 5	Pflichtteilsrechtliche Verfügungen	15
	A. Allgemeines	15
	B. Pflichtteilsreduzierende Maßnahmen	15
	I. Der Pflichtteilsverzicht	15
	II. Pflichtteilsstrafklauseln im Testament, Erbvertrag	15
	1. Klausel mit Wegfall der Wechselbezüglichkeit/vertragsmäßigen Bindung	16
	2. Pflichtteilsstrafklausel mit Enterbung (Ausschlussklausel)	16
	3. Jastrowsche Klausel	17
	C. Die Pflichtteils-/Erbteils-/Vermächtnisbeschränkung in guter Absicht	18
	I. Allgemeines	18
	II. Beschränkungsmaßnahmen	18
§ 6	Wiederverheiratungsklauseln	20
	A. Sinn und Zweck	20
	B. Nicht zu empfehlende Standardlösung	20
	C. Die Vermächtnislösung im Berliner Testament	21
	D. Die Nießbrauchlösung	21
	E. Die Wiederverheiratungsklausel bei befreiter Vorerbschaft	22
	F. Die den Nacherbfall auslösende Wiederverheiratung	22
	G. Der Anfechtungsverzicht	23
	H. Der Verzicht des neuen Ehegatten auf den Pflichtteils- und Zugewinnausgleichsanspruch	23
	I. Die durch den Abschluss eines Ehevertrages auflösend bedingte Vollerbschaft	23
	II. Das durch den Abschluss eines Ehevertrages auflösend bedingte Vermächtnis	24
	III. Der Ehevertrag mit dem neuen Ehegatten	24
	I. Der Pflichtteil des längerlebenden Ehegatten	24
	J. Die Bindung an die frühere Verfügung von Todes wegen	25
§ 7	Die Anfechtung letztwilliger Verfügungen und der Anfechtungsverzicht	26
	A. Allgemeines	26
	B. Der Ausschluss des Selbstanfechtungsrechtes	26
§ 8	Der Ausschluss der elterlichen Vermögensverwaltung	28
	A. Allgemeines	28
	B. Standardfall	28
	C. Der Ausschluss unter einer Bedingung	28
	D. Der Ausschluss beim Pflichtteil	28
	E. Ausschluss eines Elternteils	29
§ 9	Testamentsvollstreckung	30
	A. Sinn und Zweck der Testamentsvollstreckung	30
	B. Die Vollmachten für den Testamentsvollstrecker und den Erben	30
	C. Die Testamentsvollstreckervergütung	31
	D. Arten der Testamentsvollstreckung	31
	I. Abwicklungsvollstreckung nach §§ 2203, 2204 BGB	31
	II. Die reine Verwaltungsvollstreckung nach § 2209 S. 1, 1. HS BGB	33
	III. Die Dauervollstreckung nach § 2209 Abs. 1, 2. HS BGB	34
	IV. Die Nacherbenvollstreckung nach § 2222 BGB	35
	V. Die Vermächtnisvollstreckung nach § 2223 BGB	36

VI. Die Spezialvollstreckung nach § 2208 FGG	37
VII. Die Testamentsvollstreckung im Handels- und Gesellschaftsrecht	37
VIII. Die Testamentsvollstreckung im Steuerrecht	37
§ 10 Vermächtnisse	39
A. Begriff des Vermächtnisses sowie Abgrenzung zur Erbeinsetzung, Auflage, Teilungsanordnung und Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	39
I. Abgrenzung zum Testament	39
II. Abgrenzung zur Auflage	40
III. Abgrenzung zur Teilungsanordnung	40
IV. Abgrenzung zum Vertrag zugunsten Dritter auf den Todesfall	41
B. Anfall und Fälligkeit des Vermächtnisses	41
C. Annahme und Ausschlagung des Vermächtnisses (§ 2180 BGB)	42
D. Anspruch auf Erfüllung des Vermächtnisses und die Kosten der Vermächtniserfüllung	42
E. Vermächtniserfüllungsvollmacht und die Vermächtnistestamentsvollstreckung	43
I. Vollmacht für den Vermächtnisnehmer	43
II. Testamentsvollstreckung	43
F. Früchte, Nutzungen, Verwendungen und Belastungen eines Vermächtnisses	44
I. Früchte, Nutzungen	44
II. Ersatz von Verwendungen	44
III. Belastungen	44
G. Der Ersatzvermächtnisnehmer	45
H. Der Wegfall des Vermächtnisgegenstandes	45
I. Vorläufiger Rechtsschutz und Absicherung des Vermächtnisnehmers	46
J. Vermächtnis und Pflichtteil sowie Wegfall des Vermächtnisses nach § 2306 BGB	46
K. Das Vermächtnis im Steuerrecht	47
L. Gesetzliche Arten der Vermächtnisse	48
I. Vorausvermächtnis nach § 2150 BGB	48
1. Vorausvermächtnis für Miterben	48
2. Vorausvermächtnis für den Alleinerben	48
II. Bestimmungsvermächtnis/Alternativvermächtnis (§§ 2151, 2152 BGB)	49
III. Wahlvermächtnis	49
IV. Gattungsvermächtnis (§ 2155 BGB)	50
V. Zweckvermächtnis (§ 2156 BGB)	50
VI. Untervermächtnis (§ 2186 BGB)	51
VII. Forderungs- und Erlassvermächtnis	51
VIII. Vor-, Nach- und Rückvermächtnisse (§ 2191 BGB)	52
M. Praxisrelevante Vermächtnisse bzw. Gegenstand der Vermächtnisse	53
I. Hausratsvermächtnis	53
II. Geldvermächtnis	54
III. Steuervermächtnis (= sog. Supervermächtnis)	55
IV. Pflegevergütungsvermächtnis	56
V. Nießbrauchsvermächtnis	56
1. Begriff und Zweck	56
2. Gesetzliche Rechte und Pflichten des Nießbrauchsberechtigten	57
3. Die Rechte des Eigentümers	57
4. Beschränkung des Nießbrauchs	57
a) Bruchteilnießbrauch	57
b) Quotennießbrauch	58
c) Ausschluss einzelner Nutzungen	58
5. Der Nießbrauch an Sachen, insbesondere an Grundstücken	58
6. Bruttonießbrauch	59
7. Nießbrauch gegen Entgelt	59

8. Nießbrauchsrecht mit Rentenwahlrecht und Belastungsvollmacht	59
VI. Wohnungsrechtsvermächtnis	60
VII. Auflagenvermächtnis	61
VIII. Universalvermächtnis	61
§ 11 Die Teilungs- bzw. Auseinandersetzungsanordnung nach § 2048 BGB	63
A. Allgemeines	63
B. Nachlassgegenstände gehen nicht direkt auf den Miterben über	63
C. Keine Verschiebung der Werte der Erbanteile	64
D. Fehlende Ausgleichungsverpflichtung ist Vorausvermächtnis	64
E. Auslegung bei unklarer Formulierung	65
F. Teilung kann anderen Personen überlassen werden	65
G. Teilungsanordnung für die Verwaltung des Nachlasses	66
H. Lebzzeitige Übereignung des der Teilungsanordnung unterliegenden Gegenstandes	66
I. Anordnung, wer die Nachlassverbindlichkeiten zu tragen hat	67
J. Einverständliche Abweichung von der Teilungsanordnung	68
K. Wertermittlungszeitpunkt	68
L. Kosten der Wertermittlung	68
M. Früchte	68
N. Übernahmerecht	69
O. Keine Ausschlagung	69
P. Bindung an die Teilungsanordnung	69
Q. Steuerliche Bewertung	70
§ 12 Das Teilungsverbot bzw. die Ausschließung der Auseinandersetzung nach § 2044 BGB	71
A. Ausgangslage	71
B. Umfang des Teilungsverbot	71
C. Dauer des Teilungsverbot	71
D. Umgehung des Teilungsverbot	71
E. Umfang des Teilungsverbot mit Sanktionsklausel	72
F. Teilungsverbot als Vermächtnis	72
§ 13 Die Auflage	74
A. Begriff	74
B. Vollziehungsberechtigte	74
C. Abtretung/Verpfändung/Bevollmächtigung	74
D. Abgrenzung	75
E. Anwendung von Vermächtnisrecht	75
F. Erbschaftsteuer	75
G. Praxisrelevante Auflagenformulierungen	75
§ 14 Die Totenfürsorge	78
§ 15 Die Schiedsklausel	79
A. Sinn und Zweck	79
B. Zulässigkeit einer Schiedsklausel	79
C. Auswahl des Schiedsrichters	79
D. Gegenstand des schiedsgerichtlichen Verfahrens	79
E. Dem Schiedsgericht entzogene Streitigkeiten	80
F. Abgrenzung zum Schiedsgutachter	80
G. Die Schiedsklausel als Auflage	80
H. Vollstreckbarkeit des Schiedsspruches	81
I. Vorläufiger Rechtsschutz	81
J. Bindung des Nachlassgerichtes an den Schiedsspruch	81
§ 16 Die Vollmachten im Testament/Erbsvertrag	83
A. Sinn und Zweck	83
B. Vollmacht für den Alleinerben	83

C.	Typische Erblässervollmachten	83
I.	Bankvollmacht	84
II.	Spezialvollmacht	85
III.	Postmortale Generalvollmacht	85
IV.	Vollmachten im bzw. für das Ausland	86
V.	Unternehmersvorsorgevollmacht des Unternehmers	87
VI.	Das Erlöschen der Vollmacht	87
1.	Vollzug des Grundgeschäftes	87
2.	Tod/Geschäftsunfähigkeit des Vollmachtgebers	87
3.	Tod des Bevollmächtigten	88
VII.	Der Widerruf der Vollmacht	87
1.	Jederzeitige Widerrufbarkeit	87
2.	Ausschluss des Vollmachtswiderrufs durch Vereinbarung	87
3.	Unwirksamkeit einer Vereinbarung über den Ausschluss des Widerrufs	88
4.	Widerruf durch den Erben	88
§ 17	Die Vor- und Nacherbschaft	89
A.	Allgemeines	89
B.	Die Rechtsstellung des Vorerben	89
I.	Verfügungsrecht des Vorerben	89
II.	Verwaltungsrecht des Vorerben	89
C.	Prozessführung	90
D.	Surrogation	90
E.	Erträge und Nutzungen	90
F.	Erhaltungskosten	90
G.	Die Rechtsstellung des Nacherben	90
I.	Vererblichkeit des Anwartschaftsrechtes und Veräußerbarkeit	90
II.	Ansprüche gegenüber dem Vorerben	91
H.	Bestimmung des Nacherben durch den Vorerben	91
I.	Durch Bedingungen/Verwirkungsklauseln eintretende Vor- und Nacherbschaft (Konstruktive Vor- und Nacherbschaft)	92
I.	Die aufschiebende Bedingung	92
II.	Die auflösende Bedingung	92
J.	Der befreite Vorerbe	93
I.	Die nach § 2136 BGB vorgesehenen Befreiungsmöglichkeiten	93
II.	Sonstige Vergünstigungen für den Vorerben	93
1.	Die Anordnung eines Vorausvermächtnisses	93
2.	Der Quotenvorerbe	93
3.	Zustimmungsvermächtnis	94
K.	Die Aufhebung der Nacherbschaft durch Bedingungseintritt	94
L.	Alternativen zur Vor- und Nacherbschaft	94
I.	Nießbrauch	94
II.	Nachvermächtnis (§ 2191 BGB)	94
III.	Herausgabevermächtnis	95
M.	Typische Anwendungsfälle für eine Vor- und Nacherbschaft	95
I.	Behindertentestament	95
II.	Unternehmertestament	95
III.	Der überschuldete Erbe	95
IV.	Geschiedentestament	96
V.	Patchworkfamilie/Pflichtteilsrechte	96
N.	Vor- und Nacherbschaft im Steuerrecht	96
O.	Ausschlagung und Pflichtteil	96
P.	Musterbeispiele einer Vor- und Nacherbeneinsetzung	97
I.	Einzeltestament	97

II. Kombiniertes Ehegattentestament mit Voll- sowie Vor- und Nacherbschaft bezogen auf einen einzelnen Nachlassgegenstand	98
III. Auflösend bedingte Nacherbschaft	100
IV. Doppelte Nacherbfolge	100
V. Gegenständlich beschränkte Befreiung des Vorerben	101
§ 18 Der Erbvertrag	102
A. Allgemeines	102
B. Vertragsmäßige und einseitige Verfügungen im Erbvertrag	105
C. Anfechtung, Aufhebung und Widerruf des Erbvertrages	103
I. Anfechtung des Erbvertrages	103
II. Aufhebung des Erbvertrages	104
III. Der Rücktritt vom Erbvertrag	104
1. Die gesetzlichen Rücktrittsmöglichkeiten	104
2. Der vertragliche Rücktrittsvorbehalt	104
3. Rücktritt nach dem Tod einer Vertragspartei	104
D. Beeinträchtigende Schenkungen und Beeinträchtigungen des Vermächtnisnehmers	105
I. Beeinträchtigende Schenkungen und Eigeninteresse	105
II. Beeinträchtigungen des Vermächtnisnehmers	105
E. Musterbeispiele	105
I. Der einseitig bindende Erbvertrag	105
II. Erbvertrag zwischen Partnern in nichtehelicher Lebensgemeinschaft	106
§ 19 Die Stiftung von Todes wegen	108
A. Allgemeines	108
B. Mindestvoraussetzung	108
I. Höhe des Stiftungskapitals	108
II. Stiftungssatzung	108
III. Testamentsvollstreckung	108
C. Die Stiftung im Steuerrecht	108
I. Erbschaftsteuer	108
II. Steuerbefreiung	108
III. Periodische Besteuerung	109
§ 20 Die eingetragene Lebenspartnerschaft	111
A. Allgemeines	111
B. Das Erbrecht des Lebenspartners	111
C. Güterstand	111
D. Lebenspartnerschaft im Steuerrecht	112
§ 21 Der überschuldete Erbe/Pflichtteilsberechtigte	114
A. Allgemeines	114
B. Der nicht geltend gemachte Pflichtteil	114
C. Der Erlassvertrag/Pflichtteilsverzicht	114
D. Der Pflichtteilsverzicht nach dem Erbfall	115
E. Der Pflichtteilsverzicht vor dem Erbfall	115
F. Der Erbverzicht	115
G. Der Vertrag über die Ausschlagung der Erbschaft	116
H. Die Pflichtteilsabtretung	117
I. Der Zuwendungsverzicht	117
J. Die Zuwendung trotz Überschuldung	117
I. Wohnungsrecht	117
II. Rentenvermächtnis	117
K. Die Vor- und Nacherbfolge mit Testamentsvollstreckung	118

§ 22	Der Zuwendungsverzicht	120
§ 23	Die Beschränkung des Erb- und Pflichtteils in guter Absicht	121
	A. Allgemeines	121
	B. Beschränkungsmaßnahmen	121
	C. Unwirksame Beschränkungen	121
	D. Beweislast und Verhältnis zu § 2306 BGB	122
§ 24	Die Entziehung des Pflichtteils eines Abkömmlings	123
§ 25	Die Entziehung des Ehegattenpflichtteils	124
§ 26	Erbeinsetzung gegen Pflege- und Versorgungsleistungen	125
	A. Sinn und Zweck	125
	B. Die Gefahren für den Pflegebedürftigen	125
	C. Die Gefahren für die Pflegeperson	125
	D. Die Vermächtnislösung	125
	I. Die Gegenleistung des Pflegebedürftigen	125
	II. Die Unterlassungsverpflichtung des Pflegebedürftigen	126
	III. Die Folgen eines Verstoßes gegen die Unterlassungsverpflichtung des Pflegebedürftigen	126
	IV. Die Pflichten der Pflegeperson und das Rücktritts-/Anfechtungsrecht des Pflegebedürftigen	126
	E. Die Pflegeverpflichtung im Steuerrecht	127
	I. Die einkommensteuerliche Behandlung der Einnahmen aus Pflegeleistungen	127
	II. Die erbschaftsteuerliche Behandlung der Gegenleistung für eine Pflegeverpflichtung	128
	F. Die Pflegeverpflichtung und das Pflichtteilsrecht	128
<b>2. Teil. Spezielle Testamente für einzelne Personengruppen</b>		129
§ 27	Das Behindertentestament	129
	A. Allgemeines	129
	B. Das Testament für das geistig behinderte Kind	129
	I. Gestaltungsgesichtspunkte für das „klassische“ Behindertentestament	129
	1. Keine Enterbung	129
	2. Vor- und Nacherbschaft	130
	3. Beschränkungen und Beschwerden nach §§ 2306, 2307 BGB	130
	4. Testamentsvollstreckung	130
	5. Abänderungsbefugnis	130
	II. Vor- und Nachvermächtnis	133
	III. Die Eltern als Vermächtnisnehmer (umgekehrte Vermächtnislösung)	133
	C. Der Erbvertrag für den nicht geistig Behinderten	133
	I. Allgemeines	133
	II. Ist der Pflichtteilsverzicht sittenwidrig?	134
§ 28	Das Unternehmertestament und die Unternehmervorsorgevollmacht	134
	A. Allgemeines	134
	B. Fragen an den Unternehmer	134
	I. Soll das Unternehmen erhalten oder liquidiert werden?	134
	II. In welcher Rechtsform wird das Unternehmen betrieben?	135
	III. Liegt Sonderbetriebsvermögen vor oder eine Betriebsaufspaltung? Wie setzen sich die Aktiva und Passiva des Unternehmens zusammen?	135
	IV. Sind erhebliche stille Reserven vorhanden?	135
	V. In welchem Umfang liegt Privatvermögen vor?	135
	VI. Welchen Inhalt haben die Gesellschaftsverträge?	135
	VII. Liegt eine testamentarische oder erbvertragliche Bindung vor?	135
	VIII. Ist die Rechtsform des Unternehmens für die Nachfolge geeignet?	136
	IX. Liegt ein Ehevertrag vor?	136

X. Können Pflichtteilsansprüche geltend gemacht werden? . . . . .	136
XI. Wie soll der Ehegatte abgesichert sein. . . . .	136
XII. Sind Abfindungen an Abkömmlinge des Unternehmers zu zahlen? . . . . .	136
XIII. Muss mit minderjährigen Erben gerechnet werden und wer bestimmt den Nachfolger? . . . . .	136
XIV. Soll für eine Übergangszeit Testamentsvollstreckung angeordnet werden? . . . . .	137
XV. Liegt eine Vollmacht des Unternehmers, gegebenenfalls eine Unternehmens- vorsorgevollmacht, vor? . . . . .	137
C. In Betracht kommende Testamentsformen . . . . .	137
I. Alleinerbeneinsetzung . . . . .	137
II. Vermächtnismodell . . . . .	137
III. Frankfurter Testament . . . . .	138
IV. Vor- und Nacherbschaft . . . . .	138
D. Die Vererbung eines Einzelunternehmens (Einzelhandelsgeschäftes) . . . . .	138
I. Vererblichkeit . . . . .	138
1. Öffentlich-rechtliche Genehmigungen . . . . .	138
2. Persönliche Haftung . . . . .	138
3. Minderjähriger Nachfolger . . . . .	139
4. Erbengemeinschaft . . . . .	139
5. Testamentsvollstreckung . . . . .	139
a) Treuhandlösung . . . . .	139
b) Vollmachtlösung . . . . .	139
c) Testamentsvollstreckung im Innenverhältnis (Weisungsgeberlösung) . . . . .	139
II. Musterbeispiele für Einzelunternehmertestamente . . . . .	140
1. Nachfolge durch den Alleinerben . . . . .	140
2. Nachfolge durch den Alleinerben mit Auflage zur Umwandlung . . . . .	141
3. Nachfolge durch Vermächtnis . . . . .	142
4. Nachfolge durch den noch unbekanntem Vermächtnisnehmer aus dem Kreis der eigenen Kinder . . . . .	143
5. Nachfolge durch den Vor- und Nacherben . . . . .	144
E. Freiberufliche Praxis . . . . .	145
F. BGB-Gesellschaft . . . . .	146
G. OHG . . . . .	146
I. Fortsetzungsklausel . . . . .	147
II. Einfache Nachfolgeklausel . . . . .	147
III. Qualifizierte Nachfolgeklausel . . . . .	147
IV. Rechtsgeschäftliche Nachfolgeklausel . . . . .	148
V. Eintrittsklausel . . . . .	149
VI. Testamentsvollstreckung . . . . .	150
VII. Wahlrecht . . . . .	150
VIII. Musterbeispiele für Testamente des OHG-Gesellschafters . . . . .	151
1. Die Nachfolge durch den Alleinerben . . . . .	151
2. Die Nachfolge durch den Vermächtnisnehmer . . . . .	152
3. Die Nachfolge durch den Vor- und Nacherben . . . . .	153
H. Freiberufliche Partnerschaft nach dem PartGG . . . . .	154
I. Die Vererbung eines Komplementäranteils . . . . .	154
J. Vererbung eines Kommanditistenanteils . . . . .	154
K. Musterbeispiele für Testamente des Kommanditisten. . . . .	155
L. Gesellschaft mit beschränkter Haftung . . . . .	156
M. Musterbeispiele für Testamente des GmbH-Gesellschafters . . . . .	156
N. Aktien . . . . .	156
O. Abfindungen an weichende Erben und den Ehegatten . . . . .	156
I. Rechtsformwechsel . . . . .	157

II. Verwaltungsrecht für den Geschäftsführer	157
III. Quotenniessbrauch	157
IV. Nießbrauch am Gewinn	158
V. Unternehmensnießbrauch	158
VI. Nießbrauch an GmbH-Anteilen	158
VII. Stille Gesellschaft	158
P. Unternehmertestament im Steuerrecht	159
Q. Die Unternehmervorsorgevollmacht	160
I. Allgemeines	160
II. Grundvertrag	160
III. Die Handlungsvollmacht nach dem HGB	161
IV. Die Erteilung einer Prokura	161
V. Generalvollmacht	161
§ 29 Das Testament des Landwirtes	162
A. Fehlendes Testament	162
B. Landesrechtliche Vorschriften und Höfeordnung	162
C. Pflichtteilsrecht	162
D. Steuerliche Bewertung	163
§ 30 Das Testament des getrennt lebenden Ehegatten	164
A. Allgemeines	164
B. Ein Testament liegt zum Zeitpunkt der Trennung noch nicht vor	164
I. Errichtung eines Negativtestamentes	164
II. Ausschluss des Ehegatten durch Erbeinsetzung	164
C. Das einseitige, den Ehegatten begünstigende Testament	165
I. Testamentwiderruf nach §§ 2253, 2254 BGB	165
II. Der Widerruf durch testamentarische Verfügung zugunsten einer anderen Person	165
III. Widerruf durch Vernichtung oder Veränderung des Testamentes nach § 2255 BGB	166
IV. Widerruf durch Rücknahme aus der amtlichen Verwahrung bei einem notariellen Testament	166
D. Aufhebung eines Ehegattentestamentes/Erbvertrages	166
I. Widerruf eines wechselbezüglichen Ehegattentestamentes	166
II. Aufhebung eines Ehegattenerbvertrages	167
1. Rücktritt vom Erbvertrag	167
2. Anfechtung eines Erbvertrages	167
§ 31 Das Testament des geschiedenen Ehegatten	168
A. Allgemeines	168
B. Das Vor- und Nacherbenmodell	168
C. Die auflösend bedingte Vollerbschaft	169
<b>3. Teil. Muster</b>	171
§ 32 Musterbeispiele für Einzeltestamente	171
A. Einzeltestament mit Tierpflegeaufgabe und Regelung der Totenfürsorge	171
B. Einzeltestament zugunsten der Kinder und Vermächtnis zugunsten des Lebensgefährten	171
C. Einzeltestament mit Ersatzerbeinsetzung zugunsten einer gemeinnützigen Gesellschaft	173
D. Einzeltestament mit Erbeinsetzung eines überschuldeten Kindes	174
E. Testament mit Gleichstellungsgeld, Teilungsanordnung und familienrechtlicher Anordnung	175
F. Einseitiges Testament zugunsten der minderjährigen Kinder aus einer nicht-ehelichen Lebensgemeinschaft	177

§ 33	Musterbeispiele für gemeinsame Testamente	180
A.	Ehegatten ohne Kinder	180
I.	Allgemeines	180
II.	Minimallösung	180
III.	Schlusserbe	180
IV.	Ersatzerbe	181
V.	Gemeinsames Versterben/Versterben kurz hintereinander	181
VI.	Bindung an das Testament	182
VII.	Hinweis zum Pflichtteilsrecht der Eltern des Erblassers sowie zur Vermeidung der Nachteile einer Gütertrennung	183
VIII.	Mögliche Ergänzungen	183
B.	Berliner Testament	184
C.	Ehegattentestament mit Steuervermächtnis, sehr gute wirtschaftliche Verhältnisse sowie Auslandsbezug zu England	186
D.	Patchworkfamilie mit Erbeinsetzung zugunsten der jeweiligen Kinder und Pflichtteilsverzicht der Ehegatten untereinander	188
	Sachregister	193